

9. MAI 2018	
WOCHENBLATT	19
RA/AUFLAGE	20.186
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Dr. Angelika Merk leitet die Stadtgeschichte	Seite 3
Der »Tag des Rades« zieht einfach	Seite 3
Neue Bestattungsformen seit Monatsbeginn	Seite 7
DLRG Moos bezieht neue Wachstation	Seite 7
Holzhauermusik feiert Geburtstag mit Festival	Seite 36



Verdient!

Dass Waltraud Rasch, nachdem sie den SPD-Bürgerpreis Markus Zähringer und Laudatorin Susann Göhler-Krekosch entgegenommen hatte, den Preis als Gemeinschaftsauszeichnung der »Zeller Kultur« bezeichnete, verdeutlicht vor allem eines: Die Sozialdemokraten haben mit der 21. Preisträgerin eine ausgezeichnete Wahl getroffen. Denn Rasch steht für die Kulturstadt Radolfzell wie kaum eine andere. Das hat die Regisseurin und Theaterpädagogin in unzähligen Projekten eindrucksvoll bewiesen. Damit reiht sie sich in eine lange Liste von verdienten Preisträgern ein. Aber mit Blick darauf wird auch deutlich, welches ehrenamtliche Potential in der Stadt herrscht - und zwar durch alle Sparten hinweg: Mister Sport Dieter Graf bekam ihn, ebenso die »solidarische Anstifterin« Elisabeth Burkart oder die Baugenossenschaft Radolfzell. Ein schönes Zeichen, dass Ehrenamt und soziales Engagement in Radolfzell gewürdigt wird.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Radolfzell

SPD-Bürgerpreis für namhafte Kulturgröße

Waltraud Rasch von der »Zeller Kultur« erhält Auszeichnung der Sozialdemokraten



Waltraud Rasch ist die 21. Preisträgerin des SPD-Bürgerpreises. Sie erhielt ihn aus den Händen von SPD-Vorsitzenden, Markus Zähringer, und Laudatorin Susann Göhler-Krekosch. Zu den ersten Gratulanten gehörte Raschs Mann Andreas Nitschke. swb-Bild: gü

Der 21. SPD-Bürgerpreis geht in diesem Jahr an Waltraud Rasch. Die Regisseurin, Theaterpädagogin und Vorsitzende der »Zeller Kultur« tritt damit in die Fußstapfen von Dieter Graf, ehemaliger Vorsitzender der IG Sport, der die Auszeichnung 2017 erhalten hatte. »Waltraud Rasch legt mit ihrem kulturellen Wirken den Finger in die Wunde des Aktuellen. Ihre Werkzeuge dazu sind die Kunst, die Kreativität und die kulturelle Vielfalt«, betonte Laudatorin Susann Göhler-Krekosch. Das habe Rasch unter anderem im 750-jährigen Jubiläumsjahr der Stadt mit der Aufführung von Gerhard Zahners »Der Duft der Steine« unter Beweis gestellt.

Auch Oberbürgermeister Martin Staab hob das Wirken von Rasch hervor. »Sie sind eine namhafte Kulturgröße. Die Mitglieder der »Zeller Kultur« bereichern die Radolfzeller Kulturlandschaft«, erklärte der Radolfzeller Rathauschef. Der Verein bringe Kultur in unterschiedlichster Form auf die Bühnen der Stadt - immer im Mittelpunkt: von Menschen für Menschen. So habe Rasch unter anderem die alte Konzertschale ab 2006 wiederbelebt und das »Zeller Kultur Zentrum« in der ehemaligen städtischen Schreinerei im Jahr 2009

zum Leben erweckt. »Sie sind ein Mensch, der etwas bewegen will und gehen dynamisch voran«, so Staab weiter. Dass die Wahl der SPD in diesem Jahr nicht zufällig auf Rasch fiel, hob auch der SPD-Vorsitzende Markus Zähringer hervor: »Den SPD-Bürgerpreis erhalten Menschen, die nicht immer gerne in der Öffentlichkeit stehen, sondern ihr Wirken mehr aus dem Verborgenen

arbeiten und keine Einzelleistung. Angesprochen auf die neue Heimat der »Zeller Kultur«, deren Umbau- und Sanierungsarbeiten den Verein vor große Herausforderungen stellte, wie Laudatorin Göhler-Krekosch in ihrer Rede bemerkte, meinte Rasch, dass man im Verein froh sei, »diesen besonderen Ort gefunden zu haben«.

Seit 1998 wird der SPD-Bürgerpreis, der für ein Miteinander

und für politisches Engagement sowie Zivilcourage steht, verliehen. Er wird zum Gedenken der drei herausragenden Sozialdemokraten Emilie Schneider, Gustav Troll oder Manfred Debatin vergeben. Rasch ist nunmehr die 21. Preisträgerin und man ist gewillt zu sagen: Sie hat ihn sich redlich verdient.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Gaienhofen

»Die Manns am Bodensee«

Die diesjährige Ausstellung von »Forum Allmende« im Hesse-Museum Gaienhofen gilt der Familie Mann am Bodensee. Zur Eröffnung der neuen Ausstellung, die den Titel »Die Manns am Bodensee« trägt, wird auf Sonntag, 13. Mai, um 11 Uhr eingeladen. Neben den Grußworten von Bürgermeisterstellvertreter Klaus Sturm und Siegmund Kopitzki, Vorsitzender des »Forum Allmende«, wird es eine Einführung von Kurator Manfred Bosch geben. Die Ausstellung selbst dauert bis zum 16. September.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Ein ganzer Markt voller Kräuter

Hier werden nicht nur Kräuterturisten fündig: Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH organisiert jährlich zum Sommerbeginn den Kräutermarkt in Radolfzell am Bodensee. Der 14. Radolfzeller Kräutermarkt findet am Samstag, 19. Mai, von 9 bis 16 Uhr wieder direkt am See statt. Das Angebot des Marktes reicht von Duftpflanzen und Kräutern, über verschiedene Liköre und Honigprodukte bis hin zu besonderen Essig- und Ölsorten. Bei mit frischen Kräutern

verfeinerten Leckereien kann man sich auf dem Radolfzeller Kräutermarkt selbst von der Geschmacksvielfalt überzeugen. Hier findet man jede Menge Inspiration für den heimischen Kochtopf. Gerade auch für Hobbyköche ein echter Pflichttermin.

Ein Highlight dabei: Die Kräutertour durch den Althohlwald, mit Verkostung, mit Diplom-Biologin und Naturpädagogin Angela Klein um 14.30 Uhr.

redaktion@wochenblatt.net

📢 LETZTE MELDUNG

Verhülltes Denkmal

Friedensfest zum Kriegsende

Problemlos aus polizeilicher Sicht verlief in Radolfzell die Kundgebung am Dienstag nachmittag beim Forsteibrunnen, zu der überregional unter dem Motto »NS Vergangenheit Radolfzell« anlässlich des Tags des Kriegsendes aufgerufen worden war. Die Demonstration, die ursprünglich beim Kriegerdenkmal geplant war, musste auf Anordnung der Versammlungsbehörde verlegt werden, da bereits vorsorglich ein »Friedensfest« vom Präventionsrat an dieser Örtlichkeit angemeldet worden war.

Während sich an der Kundgebung am Forsteibrunnen laut Polizei etwa 10 Personen beteiligten, wurde das Friedensfest von rund 50 Personen aufgesucht. Nachdem in der Vergangenheit teilweise linke und rechte Gruppierungen nicht nur an diesem geschichtsträchtigen Datum aneinandergeraten waren, hielt das Polizeipräsidium Konstanz mit Unterstützung von Beamtinnen und Beamten des Polizeipräsidiums »Einsatz« ausreichend Kräfte bereit, um auf eventuelle Störungen reagieren zu können.

- Anzeige -

- Anzeige -

Vortrag in Singen

Die., 15. Mai

Was man vom Erbrecht wissen sollte:

Erbfolge – Pflichtteil – Testament – Steuern

Rechtsanwältin Treutlein von der Erbrechtskanzlei Ruby & Schindler informiert ohne Juristendeutsch.

Ort: Bildungszentrum
Zelglestr. 4
Zeit: 19.30 Uhr
Ohne Voranmeldung.

RUBY
SCHINDLER
Höllturm Passage 5
78315 Radolfzell
Tel. 07732 – 93 89 724
www.ruby-erbrecht.de

Böhringen

BÖHRINGEN FEIERT

2018 feiert Böhringen das ganze Jahr über mit verschiedenen Veranstaltungen sein 775-jähriges Jubiläum. Im Mai dreht sich in Böhringen jedoch alles um ein Event: das Dorffest. Es findet am Vatertag, 10. Mai, von 11 bis 18 Uhr zwischen der katholischen Kirche und dem Rathaus statt. Mehr Infos gibt es im Innenteil.

ALDI SÜD

Singen

HEGAU-FAMILIENTAG

Am Sonntag, 17. Juni, laden das WOCHENBLATT, Sport Müller in Singen und das VW-Zentrum zum »Hegau-Familiientag« rund um die Münchriedhalle ein. Erstmals wird für Schulklassen dabei ein neuer Sportparcours durchgeführt in Verkleidung. Schulklassen können sich bis 8. Juni noch anmelden. Mehr auf Seite 8.

www.waswannwo.tips

MUSIK
KINO
SPORT
SHOPPING
ETC.

WOCHENBLATT seit 1967

Stahringen

Auf der Suche nach Bildern

Unter dem Motto »Weg von der Straße« lädt der TSV Stahringen am Vatertag, 10. Mai, bereits zum 40. Mal wieder zur beliebten Bildersuchwanderung ein. Aus Freude und Spaß am Wandern und an der Natur, verbunden mit ein paar netten und lustigen Zutaten, ruft der TSV dazu auf, das Auto einmal stehen zu lassen und zu Fuß die Umgebung kennen zu lernen. Die Strecke ist so gewählt und gekennzeichnet, dass selbstverständlich auch auswärtige Teilnehmer, egal ob jung oder alt, sich gut zurechtfinden können. Auf der gemütlichen Wanderung rund um die Homburg sollen dabei circa 20 auf Bildern vorgegebene Gegenstände entdeckt werden. Aus Geselligkeitsgründen dürfen nur Gruppen von zwei bis sechs Personen teilnehmen. Kinder bis einschließlich 14 Jahren können sich zu Kindergruppen, die gesondert gewertet werden, zusammenschließen. Start und Ziel befinden sich am herrlich gelegenen Homburgsportplatz, links der Straße zwischen Stahringen und der Homburg. Ab 15 Uhr wird sie der Musikverein Stahringen musikalisch unterhalten. Gestartet werden kann zwischen 9 und 13 Uhr am Homburg Sportplatz.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Sie will Geschichte entstauben

Dr. Angelika Merk ist die neue Leiterin der Stadtgeschichte



»Alea iacta est« würde der gemeine Lateiner sagen: Mit Dr. Angelika Merk ist die vakante Stelle, die der Weggang von Katharina Maier zum Jahresende 2017 hinterlassen hatte, als Leiterin der Stadtgeschichte wieder besetzt. Die 36-jährige promovierte Historikerin leitet seit Mitte März das Stadtmuseum und das Stadtarchiv in Radolfzell. »Mit Dr. Merk konnten wir eine qualifizierte und sehr engagierte Leiterin mit exzellentem Studienabschluss und einigen Jahren Berufserfahrung für unsere Abteilung Stadtgeschichte gewinnen«, zeigt sich Bürgermeisterin Monika Laule erfreut über die Entscheidung.

Dr. Merk selbst zeigt sich beim Vorstellen zurückhaltend: Sie freue sich erst einmal in einer solch geschichtsinteressierten Stadt wie Radolfzell eine neue Aufgabe gefunden zu haben. Gleich zu Beginn seien sie und ihr Team im Stadtarchiv mit einer großen Herausforderung beschäftigt. Von Rückständen bei der Archivierung spricht sie dabei im genauen. Dr. Merk versicherte aber im Gespräch mit dem WOCHEN-

BLATT, dass dies auf begrenzten Platz und regelmäßig ein treffendes Archivierungsmaterial zurückzuführen sei und derzeit aufgearbeitet wird. Allgemein will sie die Geschichte in Radolfzell ein wenig entstauben. Dazu gehöre auch u. a. die Digitalisierung des Stadtarchivs. Schon während ihres Studiums

stellung des dritten Bandes der Schriftenreihe zur Geschichte der Stadt im Dezember sowie die nächste Sonderausstellung im Stadtmuseum. Denn auch die Dauerausstellung im Stadtmuseum soll nach über zehn Jahren neu gestaltet werden. Ein Ideenwettbewerb mit der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Gestaltung Konstanz soll es neue Impulse für die Neukonzeption des Stadtmuseums geben. Am 15. Mai soll der Gewinnerentwurf vorgestellt werden. Geplante Neueröffnung des Stadtmuseums sind die Heimattage 2021. »Das ist eine Riesenchance in diesem wundervollen Museum etwas ganz Neues zu gestalten«, setzt Dr. Merk große Hoffnungen in den Ideenwettbewerb. Der Stadt Radolfzell selbst attestierte sie eine besondere Begeisterung für ihre Historie. Auch neuralgische und viel diskutierte Plätze wie der Luisenplatz gehören dazu. Obwohl Merk weiß, welche Bedeutung dem Platz zukommt, hofft sie in Sachen Umgestaltung des Luisenplatzes auf Fingerspitzengefühl. »Radolfzell muss sich nicht vor seiner Geschichte verstecken. Ohnehin tut die Stadt viel, um den Bürgern ihre Geschichte zu erklären«, betonte sie. Matthias Güntert

redaktion@wochenblatt.net



STURMSCHÄDEN

Im Januar hatte ein Sturm Teile des Flachdachs der Teginger Sporthalle angehoben. Eine Orkanböe traf eine Ecke des Daches sodass Verschraubungen gelöst wurden. Bei der Prüfung der Dachkonstruktion und -randbefestigung wurden keine baulichen Mängel festgestellt. Die Instandsetzung des Daches ist nun abgeschlossen. Für die gesamte Maßnahme sind Kosten von rund 13.000 Euro entstanden. Gleichzeitig wurde die turnusmäßige Wartung der technischen Anlagen wie Kälteanlage und Blitzschutzanlage auf dem Dach durchgeführt.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Spaziergang mit der Pfarrköchin

Die Tourist-Info bietet heute, 9. Mai, ab 19.30 Uhr eine Stadtführung unter dem Motto »Da brat mir einer einen Storch! Radolfzell anno 1551« an. Dabei lädt Pfarrköchin Anna zu einem Spaziergang ein. Treffpunkt ist vor dem Stadtmuseum. Tickets: 07732/81500 oder www.radolfzell-tourismus.de.

Radolfzell

Spektakuläres und Action

»Tag des Rades« brilliert mit tollem Programm

Im Vergleich zum letzten verkaufsoffenen Sonntag, bei dem ein geplanter Frühlingsevent beinahe, zumindest witterungsbedingt, zum Weihnachtsshopping wurde, war der letzte verkaufsoffene Sonntag ein voller Erfolg. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen schlenderten unzählige Besucher durch die Straßen und Gassen. Die Stadt war gut besucht und in der Metropole am Untersee war einiges los. Die zweite Ausgabe der diesjährigen verkaufsoffenen Sonntage war verbunden mit einem »Tag des Rades«. Der Marktplatz stand im Zeichen von Fahrrädern und Elektromobilität. Achtzehn führende Hersteller präsentierten ihr E-Bike Sortiment. Ob City-Mountainbike, ob Touren- oder Rennrad, das Angebot ließ die Herzen der Fahrradfreunde höher schlagen. Beim Seetorplatz, sowie beim »seemaxx« gab es spektakuläre und atemberaubende Trial-Shows und diejenigen die es langsamer wollten, konnten ihr Geschick bei einer Slowbike Challenge in der Kaufhausstraße versuchen. Beim Kapedeschlebrunnen in der Poststraße gastierte die Einradgruppe Iznang mit dem Zirkus »Moosimo« und in einer Parkbucht beim »seemaxx«



Fun und Action gab es beim zweiten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr beim Seetorplatz und beim »seemaxx«. Im Bild Markus Stahlberg der sein Publikum mit spektakulären Acts bei seiner Trialshow begeisterte.

swb-Bild: hz

zeigte die Einradgruppe Heudorf ihre Kunststücke. Die Autohändler aus Radolfzell und Umgebung präsentierten ihre aktuellen Autoneuheiten in der Seemeile, der St.-Johannis-Straße, der Werner-Messmer-Straße, sowie beim Moustelon-Platz und für den Fall eines Falles gab es dort Gutscheine für einen Regenponcho. Neben Brat- und Currywürsten wurden Fliegender Hölländer, hausgemachte Apfelflappen, verschiedene Hamburger, Pulled Pork und Fladenbrot als kulinarische Köstlichkeiten angeboten und in der Höllstraße beim Weinhaus »Der Baum« gab es Olma Bratwürste und Lecke-

reien aus der nahen Schweiz. Der 20. verkaufsoffene Sonntag der Aktionsgemeinschaft Radolfzell war ein mehr als gelungener Event. Einzelhändler, Aussteller, die Straßencafés und Eisdieneln freuten sich über eine überdurchschnittliche Resonanz und die Besucher über einen stresslosen Einkaufsummel, mit spektakulärem Rahmenprogramm.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net



Noch mehr
Fotos unter:
[wochenblatt.net/bilder](http://www.wochenblatt.net/bilder)



sparkasse-hebo.de

Weil die Sparkasse verantwortungsvoll mit einem Kredit helfen kann.

Sparkassen-Privatkredit.



Sparkasse
Hegau-Bodensee

Singen

»Singen rennt«
8. Sponsorenlauf für den BeTreff

Jeder Kilometer zählt, wenn am 16. Juni Oberbürgermeister Bernd Häusler um 10 Uhr den Startschuss zum 8. Sponsorenlauf für den BeTreff geben wird. Start und Ziel ist wie immer bei der Lebenshilfe in der Mühlenstr. 19 in Singen. Und das Tolle: Starten können bei dem Lauf für den BeTreff die Läufer, wann immer sie wollen im Zeitraum von 10 bis 17 Uhr. Wie immer darf gelaufen, gerannt, gejoggt, gewandert und auch im Rollstuhl gefahren werden. Wichtig ist jedoch, dass sich jeder Läufer mit seinem Läuferzettel im Vorfeld Sponsoren sucht, sodass jede gelaufene

Runde doppelt zählt. Für die eigene Gesundheit und als Spende für den BeTreff. Traditionell gehen viele Gruppen auch von Unternehmen an den Start beim 8. Sponsorenlauf für den BeTreff auf den zwei ausgewiesenen Strecken von zwei beziehungsweise vier Kilometern. Im letzten Jahr gingen 630 Läufer an den Start und liefen gemeinsam 5.930 Kilometer. Mehr Infos erhalten Interessierte bei der Lebenshilfe Singen-Hegau, werktags von 9 bis 13 Uhr unter Telefon 07731/8228090 und über die Homepage www.lebenshilfe-singen.de.
Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net



Für den 8. Sponsorenlauf des BeTreff werden sicherlich wieder zahlreiche Teilnehmer die Schuhe schnüren. swb-Bild: Archiv/stm

Bohlingen

Jubiläums-Reitertag

Vor fünfzig Jahren am 28. Oktober 1968, wurde der Reitverein Bohlingen gegründet. Im Jahre 1970 wurde die bestehende Reithalle »Im Espen« in Bohlingen errichtet. Im August 1975 führte der Verein eine große Pferdeleistungsschau mit 220 Pferden durch. Es folgten dann jährlich Turniere, welche sich teilweise über drei Tage erstreckten. Die letzten Jahre wurden dann etwas kleinere Brötchen gebacken, da der Verein keine mehrtägigen Turniere mehr veranstaltete, sondern einen stets gut besuchten Reitertag und im Herbst einen Patrouillenritt für Jedermann ausrichtete. Hauptaugenmerk legt der Verein auf die Freizeitreiter, den Breitensport und die Jugendförderung. Im Juli 2017 übergab die Familie Susann und Christian Häfeli die Reitanlage an die neue Eigentümerin Monika Niederländer und ihrer Familie. Am Sonntag, 13. Mai, findet ab 8 Uhr der Jubiläums-Reitertag auf der Reitanlage Niederländer statt. Die Ausschreibung für den Reitertag ist auf der Homepage unter www.reitverein-bohlingen.de.

Singen

Die Hilfsorganisationen machen die Singener Innenstadt zum interaktiven Erlebnisbereich. Am Samstag, 12. Mai, startet das Deutsche Rote Kreuz sein Jubiläumsjahr anlässlich des 125-jährigen Bestehens mit einem Blaulichttag. Gemeinsam werden DRK, Feuerwehr und weitere befreundete »Blaulicht-Organisationen« ihre Aufgaben von 9 bis 16 Uhr an Aktionsständen in der August-Ruf-Straße bis zum Heinrich-Weber-Platz vorstellen. Insgesamt sind zehn Aussteller vom THW, der Bergwacht über die Feuerwehr präsent. Wer Lust hat, kann sich hier vielleicht auch einmal selbst ausprobieren. »Wir wollen die Arbeit der Hilfsdienste erlebbar machen«, beschreibt DRK-Bereitschaftsleiter Tobias Mayer die Idee hinter der Veranstaltung. Neben Kinderschminken und Kinderprogramm, sowie Verpflegung sind die großen Blaulichtfahrzeuge der Rettungsdienste und weiterer Hilfsdienste zu besichtigen. Ebenfalls präsent sind die Bergwacht Esslingen, das Technische Hilfswerk und die Johanner Unfallhilfe.

Singen

Bezahlbares Wohnen

Unter dem Motto »Bezahlbares Wohnen, gelingende Nachbarschaften, innovatives Bauen – für eine Wohnraumoffensive in Baden-Württemberg« findet eine Veranstaltung der SPD Singen mit Daniel Born, dem wohnungspolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, am Montag 14. Mai um 19.30 Uhr im Saal der Naturfreunde (Hadwigstr. 19) statt. Die Situation auf dem baden-württembergischen Wohnungsmarkt ist mehr als angespannt: Laut Analyse des Prognos-Instituts fehlen bis zum Jahr 2020 etwa 300.000 Wohnungen im Land. Die Folge: Steigende Mieten und steigende Grundstückspreise. Auch auf dem Land herrscht eklatanter Wohnraumangel. Die Landesregierung schiebt die Probleme aber lieber vor sich her als sie zu lösen, so Born: »Grün-Schwarz ist meilenweit davon entfernt, ausreichend bezahlbaren Wohnraum in Baden-Württemberg zu schaffen.« Die SPD-Landtagsfraktion fordert dagegen konkrete Maßnahmen wie die finanzielle Aufstockung des Landeswohnraumförderprogramms, die Gründung einer Landesentwicklungsgesellschaft und Instrumente, um Mieterinnen und Mieter vor rasant ansteigenden Mieten zu schützen. Diese und weitere Positionen wird Daniel Born in seinem Vortrag am Montag, 14. Mai, vorstellen.
redaktion@wochenblatt.net

Rielasingen-Worblingen

Museumsbahnfest bis Singen
Am Samstag dampft es im Stundentakt

Nach einem Jahr Zwangspause wegen Materialproblemen, wird dieses Jahr zum großen Museumsbahnfest des Standort-Marketingverein »ProRiWo« am kommenden Samstag, 12. Mai, ganz ordentlich Dampfromantik geboten. Dass man seit Anfang des Jahres zumindest bis zum Volksbank-Kreisel in Singen fahren kann wird gleich schon mit der Eröffnung des Festes um 11 Uhr dokumentiert. Denn dann wird ein Dampftriebwagen der Dampfgruppe Zürich aus dem Jahr 1902 vom Bahnhof Arlen-Rielasingen nach Singen bis kurz vor den Kreisel fahren. Den ganzen Tag über soll es im Stundentakt noch weitere Pendelfahrten auf dieser Strecke geben, wurde im Rahmen der Medienkonferenz am Freitag angekündigt. Als besonderer Service wird der Bürgerbus an diesem Tag als Zubringer für das Fest im Dorf unterwegs sein. Natürlich wird es auch wieder die großen Fahrten mit Dampflok zwischen Stein am Rhein und Rielasingen, mit Halt in Etwilwil, Hemishofen und Ramsen geben. Im Einsatz ist dafür eine Dampflok EB 3/5 des »Dampf-Loki-Club Herisau« aus dem Jahr 1910. Um 11.12 Uhr soll der erste Dampfzug aus Stein am Rhein ankommen. Ab Rielasingen gibt es an diesem Tag dann drei Fahrten nach Stein am Rhein, um 11.57, 14.33 und 16.57 Uhr (dieser



Am Freitag wurde das Programm zum diesjährigen Museumsbahnfest auf dem alten Bahnhof Arlen-Rielasingen vorgestellt. Erstmals gibt es dieses Jahr Fahrten nach Singen, und einen Zubringerdienst durch den Bürgerbus. swb-Bild: Regitz

letzte Zug fährt nur bis Etwilwil). Karten gibt es vor Ort im Bahnhof. Mehr dazu unter www.etzwil-singen.ch. Bahn-Romantik gibt es natürlich auch wieder in Miniature, unter anderem durch die Modellbahnfreunde aus Mühlhausen-Ehingen im Bahnhofgebäude. Auf dem Bahnhof Arlen gibt es wieder ein ausgiebiges Programm von 11 bis 20 Uhr. Für die musikalische Umrahmung des Auftakts sorgt der Musikverein Randegg ab 11.15 Uhr. Die offiziellen Grußworte werden um 11.45 Uhr gesprochen. Ab 13.15 Uhr ist eine Zumba-Demonstration durch den TV Rielasingen angekündigt. Ab

14 Uhr wird die Jugendkapelle des Musikverein Worblingen aufspielen, für 15 Uhr ist die Seniorenkapelle Mühlhausen angekündigt. Der Ausklang wird ab 17 Uhr mit der Holzhauermusik Radolfzell gestaltet. Kulinarisch ist eine ganze Menge Vielfalt geboten auf dem Museumsbahnfest. Der ASV Forelle, der Musikverein Rielasingen-Arlen, der FC Rielasingen-Arlen, der Unterstützerkreis Flüchtlingshilfe, der PRO|RWO Standortmarketingverein, die Ten-Brink-Schule, der Fanfarenzug Rielasingen-Arlen, und die Montags-Kegler sorgen hier für das Wohl der Gäste. Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Ramsen

Premiere bei Hegau-Bike-Cup

Erstmals wird es am Pfingstsonntag, 19. Mai, ein »Hegau Bike Race« in Ramsen für Mountainbiker geben, der im Rahmen der Serie »EKS-Cup« durchgeführt wird. Um dieses Rennen, für das bewusst die Fahrer aus dem ganzen Hegau beidseits der Grenze angesprochen sind, dauerhaft in der Region etablieren zu können, hat sich sogar unter der Federführung von Christian Gnädinger aus Ramsen ein eigener Verein gegründet, der auch die Organisation stemmen will. Bewusst setzen die Organisatoren auf Jugend-, Breiten- wie auch ambitionierte Sportler. Die sportlich trainierten Fahrer können hier eine Strecke von 20 Kilometern (Herren, Start um 14.30 Uhr) oder 17 Kilometer (Frauen, Start 14.30 Uhr) mit 500 Höhenmetern am Rauhenberg in Angriff nehmen. Auch JuniorInnen U16 und bis U19 gehen hier auf die 17-KM-Strecke. Freizeitfahrer (ohne Lizenz) haben die Möglichkeit in einer »Fun«-Klasse über 13 Kilometer an den Start zu gehen. Mehr Informationen gibt es unter www.hegaubike-race.ch. Anmeldung unter unter www.eks-cup.ch

Start in 125-Jahre DRK
Blaulichttag in der Fußgängerzone am 12. Mai

»Der hauptamtliche Rettungsdienst darf bei solch einer Veranstaltung natürlich nicht fehlen und stellt, vertreten durch die Auszubildenden, das Berufsbild des Notfallsanitäters vor«, erklärt Tobias Schmidt, Mit-Organisator des Blaulichttages. »Wir wollen zeigen, wer wir sind und was uns bewegt, uns ehrenamtlich zu engagieren«, ergänzt Bereitschaftsleiter Mayer. »Es ist wichtig in Krisen Köpfe zu kennen«, sagt er mit einem Schmunzeln, »und für die Bevölkerung ist es wichtig

zu sehen, was für Menschen in den Blaulichtfahrzeugen unterwegs sind.« Ein zweiter Jubilar beteiligt sich ebenfalls am Event. Das Singener Krankenhaus, das dieses Jahr seinen 90. Geburtstag feiert, präsentiert sich anlässlich des »Tages der Pflege«, der am 12. Mai bundesweit stattfindet, mit dem Themenschwerpunkt »Pflege erleben«. Im Pflegepavillon werden Pflegeschüler, teils in alten Trachten, Blutdruck messen, über ihren Beruf informieren und bieten zudem



Unter anderem das DRK stellt sich am Blaulichttag mit Fahrzeugen und ehrenamtlichen Helfern vor. swb-Bild: DRK Singen

Engen

Auf zum Flow Festival

Jugendlichen aus Engen und Umgebung für ihr Talent eine Bühne geben – das möchte das Flow-Organisations-Team auch in diesem Jahr. Stattfinden soll das diesjährige Flow-Festival – das Festival für Jugendkulturen am Freitag, 15. Juni, auf der Freilichtbühne hinterm Rathaus. Alle interessierten Jugendlichen, die sich gerne einmal auf einer großen Bühne präsentieren möchten oder eine andere tolle Aktionsidee haben, sind gerne dazu eingeladen sich einzubringen ebenso wie Vereine, Schulen, oder die Musikschulen. Infos & Anmeldung gibt es beim Jugendgemeinderat (jugendgemeinderat.engen@web.de), bei der Schulsozialarbeit und im Chill Out oder bei der Stadtjugendpflege (stadtjugendpflege-engen@web.de)

Gailingen

Anmelden zum Staffelwaldlauf

Am Samstag, 2. Juni fällt pünktlich um 15 Uhr der Startschuss für den diesjährigen Staffelwaldlauf. Neben der Langstrecke über 10,15 km bieten die Organisatoren auch dieses Jahr wieder die Kurzstrecke über 3,2 km sowie den Minisprint über 500 m an. Alle Infos und die Online-Anmeldung gibt es unter www.staffelwaldlauf.de. Die Festwirtschaft ist bereits ab 13 Uhr geöffnet und lädt auch nach dem Lauf bzw. nach der Siegerehrung noch zum Verweilen an. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Aach



Die Musikerinnen und Musiker laden mit ihrem neuen Dirigenten Markus Augenstein zu einer musikalischen Zeitreise durch ihre 150-jährige Vereinsgeschichte ein. swb-Bild: Stadtmusik Aach

Wenn Musik Geschichte erzählt
Stadtmusik feiert 150-jähriges Jubiläum

Gleich doppelten Grund zu feiern hat die Stadtmusik Aach am Samstag, 12. Mai: Zum einen blicken die Musikerinnen und Musiker auf 150 Jahre lebendige Vereinsgeschichte zurück – zum anderen feiert der neue Dirigent Markus Augenstein an diesem Abend Premiere. Ab 20 Uhr wird dem Publikum in der Aacher Schulsporthalle ein musikalischer Abriss aus 150 Jahren Stadtmusik Aach aufgezeigt, der an die Höhen und Tiefen und an die Menschen erinnert, die den Verein geprägt, die Zeit, Herzblut und Leidenschaft für die Musik und das Vereinsleben investiert haben. Auch der musikalische Nachwuchs, das Vororchester »New Generation« wird unter der Leitung von Analena Chrobog an diesem Abend sein Können unter Beweis stellen und den Konzertabend schwungvoll mitgestalten. Erstmals und aufgrund des Jubiläums wird es dieses Jahr ei-

ne Tombola geben, für die im Vorverkauf bei aktiven Musikern sowie an der Abendkasse Lose erworben werden können. Die Preise wurden durch Spenden und Sponsoren ortsansässiger Betriebe und Gaststätten zur Verfügung gestellt. Die reiche Historie der Aacher Musikanten reicht bis ins Mittelalter zurück: Eine nachweisbare Quelle berichtet von einer Bürgerwehr 1618, die bei allen festlichen Begebenheiten mitwirkte. Ein Foto von 1868 zeigt die damaligen fünf Aacher Gründungsmusikanten, welche namentlich auf der Rückseite des Fotos vermerkt wurden und nur so kann man heute, 150 Jahre später die Gründungsmitglieder der Stadtmusik Aach genau beim Namen nennen. Dies waren Hermann Gohm, Cornel Wiggenhauser, Franz Öxle, Ferdinand Ada, Fotograf Jöle und Max (Nachname unlesbar). Nach und nach wuchs die Stadtmusik auf eine stattliche

Anzahl von gut zwanzig Musikern an. Der zweite Weltkrieg forderte dann aber seinen Tribut und die Musikerschar schmolz auf zwei Mann zusammen. Im Oktober 1946 fand dann eine Neugründung statt, daraus ging Alfons Läufe als Dirigent hervor und gab den Dirigentenstab aus gesundheitlichen Gründen im Jahr 1958 an seinen Sohn Josef weiter. Bis heute ist die Stadtmusik aus dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben in Aach nicht mehr wegzudenken. Sie umrahmt Kirchenfeste, den Volkstrauertag, Sportlerempfang und Ehrungen und spielt bei Veranstaltungen zur Unterhaltung auf. Das Muttertagskonzert hat sich die letzten Jahre als musikalischer Höhepunkt im Vereinsjahr etabliert und so findet auch im Jubiläumsjahr am Samstag, 12. Mai das Jahreskonzert unter dem Motto 150 Jahre Stadtmusik Aach statt. redaktion@wochenblatt.net

Randegg

Über das jüdische Leben

Randegg und seine jüdische Geschichte – das ist ein langes und interessantes Kapitel des vom Schloss überragenden Dorfs im Hegau – jäh beendet durch das nationalsozialistische Regime und die Sprengung der Synagoge in der Reichspogromnacht 1938. Der 2014 neu gestaltete Synagogenplatz in der Ortsmitte erinnert an diese unbegreifliche, unfassbare Zeit. Der Förderkreis für Kultur und Heimatgeschichte e.V. Gottmadingen lädt am Sonntag, 13. Mai, ein, auf den Spuren des ortsbildprägenden Lebens der jüdischen Bevölkerung den Ort zu erkunden. Dieter Fleischmann, der sich seit vielen Jahren intensiv mit diesem Teil der Dorfgeschichte beschäftigt und dadurch viele weltweite Kontakte zu ehemaligen Randeggern und/oder mit Randegg Verbundenen knüpfen und

pflegen konnte und kann, wird mit der ihm eigenen Art diese wichtige Zeit anekdotisch sehr anschaulich in Erinnerung rufen. Den Abschluss bildet der Besuch des jüdischen Friedhofs mit einem wunderschönen Blick in die Hegaulandschaft. Auch hier kann Dieter Fleischmann viel über die Traditionen des Judentums erzählen und zum besseren Verstehen und Kennenlernen beitragen. Die männlichen Teilnehmer werden gebeten, auf dem Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25, Anmeldung ist bei bgassner.architekt@web oder telefonisch unter Telefon 0171 2612963 erforderlich. Dieter Fleischmann und der FöKuHei bieten diesen Spaziergang wieder kostenfrei an. Treffpunkt ist um 10 Uhr am ehemaligen Rathaus Randegg. redaktion@wochenblatt.net

Engen

Zum Thema Digitalisierung

Zum Vortrag »Gesellschaft X.0 – Wie uns die Digitalisierung verändert« laden die Stadt Engen, die Sparkasse Engen-Gottmadingen und der Regionale Wirtschaftsförderverein Hegau e.V. am Mittwoch, 16. Mai, ein. Die kostenfreie Veranstaltung aus der Reihe »UnternehmerWISSEN« beginnt um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum der Sparkasse in Engen, Bahnhofstraße 1, als Referent spricht Christian Baudis, ehemaliger Google-Deutschland-Chef. Anmeldung unter Telefon 07733/949-502.

Gailingen

Mit dem VW-Bus durch Schottland

»Schottland – mit dem VW-Bus in die Highlands« heißt der Titel des 20. Reisevortrags des Gailinger Reise- und Kulturforums. Am Mittwoch, 16. Mai, können Reiselustige im Schlosskeller in Gailingen Eindrücke und einzigartige Impressionen der Reise genießen. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr, im Anschluss an den Reisebericht gibt es noch eine kurze Einführung in die Welt des »Lebenswassers« der Schotten, dem Single Malt Whisky. Der Eintritt ist frei redaktion@wochenblatt.net

Büßlingen

Jubelfest im Wonnemonat

Für sein 90-jähriges Jubiläum hat der Musikverein »Harmonie« Büßlingen ein besonderes Programm im Rahmen des traditionellen Maifestes, in der Zollstraße in Büßlingen geplant. In diesem Jahr will der Verein an vier Tagen beste musikalische Unterhaltung in gemütlicher Scheunenatmosphäre bieten. Zum Bieranstich am Mittwoch, 9. Mai, ab 19.30 Uhr, werden die Musikvereine Riedöschingen und Büßlingen aufspielen. Der Vatertag wird ab 11 Uhr durch den Musikverein aus Hausen an der Aach musikalisch eingeläutet. Bei Blasmusik wird die frühlingshaft geschmückte Festscheune auch in diesem Jahr Anlaufstation für Radfahrer und Wanderer werden. Im Anschluss wird Michael Maier mit seinen »Maifest-

musikanten« für beste Unterhaltung bis in den Abend garantieren. Bei den kleinen Festgästen ist jede Menge Spaß auf der Hüpfburg garantiert. Beim gemütlichen Hock am Seniorenachmittag, am Freitag um 15 Uhr, wird der »Körbental-Express« aufspielen. Der anschließende Bierabend ab 20 Uhr, wird musikalisch durch die Musikkapelle Ehingen sowie vom MV Honstetten, umrahmt. Das Jubiläum wird in diesem Jahr durch einen weiteren Festtag, am Samstag, 12. Mai, gefeiert. Ab 20 Uhr starten die Schla.Po.Jo's mit Rock'n Roll und Oldies. Darauf folgen »Attack on Titans« und sorgen für Partystimmung. An allen drei Tagen werden Mittagessen, Vesperteller und Feines aus der Kaffeestube angeboten. Info unter www.mvbuesslingen.de.

Spatenstich für neues Pflegeheim
Bis Ende 2019 soll der Neubau fertiggestellt sein

In Engen wird ein neues vier-einhalbgeschossiges Senioren-pflegeheim mit 84 Pflegeplätzen und 14 Wohneinheiten für betreutes Wohnen entstehen. Der Träger, das »Seniorenhaus Katharina« investiert rund 15 Millionen Euro in die Einrichtung. Nach rund einjähriger Planung erfolgte nun der Spatenstich auf dem Baugelände an der Außer-Ort-Straße. Als Bauzeit sind 18 Monate veranschlagt. Durch den Neubau sei die Möglichkeit geschaffen, dass mehr Senioren am Ort bleiben können, meinte Bürgermeister Johannes Moser. Die vorgesehene Schaffung einer Arztpraxis im Pflegeheim würde von der Stadt unterstützt. Anstoß für den Neubau hätten die Anforderungen der Heimbauverordnung von 2010 gegeben, erklärte der Bauherr und Betreiber Maik Zlatanovic. Die Heimbauverordnung von 2010 habe die Pflegebranche kräftig durchgerüttelt, denn nach einer Übergangsphase bis 2019 müs-



Spatenstich für den Neubau des Pflegeheims von links: Jens Stocker, ausführender Bauunternehmer; Architekt Michael Graf; Projektleiter Peer Mennecke; Claudia Zlatanovic; Pflegeheimbetreiber Maik Zlatanovic; Engens Stadtbaumeister Matthias Distler; Bürgermeister Johannes Moser; Jens Heinert, Vorstand Sparkasse Hegau-Bodensee, Finanzierungsträger; Michael Biehl, Kundenberater Sparkasse Hegau-Bodensee. swb-Bild: eck

sen alle Doppelzimmer in Pflegeheimen wegfallen. Die Konsequenz: der Verlust von Pflegeplätzen. Allein im Landkreis Konstanz fallen 700 bis 1700 Heimplätze weg ab 2019. Es sei nicht nachvollziehbar, warum ein Ehepaar in einem Pflegeheim nicht weiterhin im glei-

chen Zimmer leben sollte, kommentierte Bürgermeister Moser. Seit 1988 betreibt Zlatanovic das »Seniorenhaus Katharina« in Stetten mit 44 Plätzen. 1998 kam das Heim in der Engener Schillerstraße mit 14 Pflegeplätzen hinzu. Die Wertschätzung im täglichen Umgang mit

den Bewohnern sei entscheidend für den gelungenen Betrieb eines Pflegeheims, meinte der Heimbetreiber. Um Menschen im letzten Lebensabschnitt weiterhin Lebensqualität bieten zu können, reiche der Beitragssatz von 2,55 Prozent in der Pflegeversicherung nicht aus. Auch das neue Pflegestärkungsgesetz II bringe für die Pflegeheimträger wirtschaftliche Veränderungen durch die neuen Einstufungskriterien und den neuen Personalschlüssel. Zudem sei es für die Pflegeheime eine Herausforderung, die geforderte Anzahl an Fachpersonal zu finden. »Wir benötigen rund 80 neue Mitarbeiter für den Betrieb des Pflegeheims, inklusive dem Bereich Hauswirtschaft«, wusste Claudia Zlatanovic. Um den Personalbedarf mittelfristig zu decken, müsse das Unternehmen selbst ausbilden und die Weiterbildung unterstützen. Hayo Eckert redaktion@wochenblatt.net

Gaienhofen

Die Manns am Bodensee
Internationaler Museumstag auf der Höri

Am Sonntag, 13. Mai, begehen Museen weltweit den Internationalen Museumstag. Zu diesem Anlass findet im Hesse-Museum Gaienhofen um 11 Uhr die Vernissage zur Ausstellung »Die Manns am Bodensee« statt.

Vereine

Gaienhofen
SV

Dorfturnier, Do., 10.5., Sportplatz Gaienhofen. Beginn ist um 11 Uhr.
Iznang
SEGELCLUB
Segelclub-Spetakel, Do., 10.5., Segelclub, Iznang. Beginn ist um 10 Uhr.
Radolfzell
SCHWARZWALDVEREIN
Wildensteiner Felsen im Do-

um 14 Uhr wird eine Führung zum Thema »Hermann Hesse in Gaienhofen« und um 15 Uhr eine Führung zum Thema »Künstlerlandschaft Höri« angeboten.
Weitere Informationen sind er-

hältlich beim Hesse Museum Gaienhofen unter 07735/440949 oder info@hesse-museum@gaienhofen.de sowie im Internet unter www.hesse-museum-gaienhofen.de.
redaktion@wochenblatt.net

derns 2017, Mo., 14.5., 18 Uhr, Parkplatz Friedhof, Öhningen.

Moos
SEGELCLUB
Ansegeln, Sa., 12.5., 10 Uhr, Hafen Moos.

Wangen
MV
Dämmerschoppen, Fr., 11.5., 19 Uhr, Pausenhalle, Schule Wangen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 10./12./13.5.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: Do., 10.30 Uhr Regio-Gottesdienst (Himmelfahrt) an der alten Konzertmuschel, Radolfzell, mit Team der Regio und Posauenchor. So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche: Do., 10.30 Uhr Regionalgottes-

dienst (Himmelfahrt) an der alten Konzertmuschel, Radolfzell, mit Posaunenchor. So., 10 Uhr Gottesdienst mit Flötenensemble und Taufe, parallel Kindergottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 9.30 Uhr Gebetskreis, 10 Uhr Gottesdienst.
»Kattenhorn«: Petruskirche: Do., 10.30 Uhr Regionalgottesdienst (Himmelfahrt) an der alten Konzertmuschel, Radolfzell. So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Homann).

»Allensbach«: So., 10 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen (Pfr. Kündiger).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 10./12./13.5.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Do., 9.15 Uhr Hochamt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier. So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Do., 10.30 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: Do., 10.45 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier.
»Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier; So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Do., 10.15 Uhr Eucharistiefeier; So., 10.15 Uhr Eucharistiefeier.
»Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Pfingstnovene.
»Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Do., 9 Uhr Eucharistiefeier mit anschl. Flurprozession; Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Hegne«: Klosterkirche St. Konrad: Do., 9.30 Uhr Beginn und Statio im Park, Prozession zur Kirche, Festgottesdienst; So., 10 Uhr Eucharistiefeier (Dekan Zimmermann, Engen).
»Allensbach«: St. Nikolaus: Do., 9.30 Uhr Eucharistiefeier, anschl. Prozession; So., 11 Uhr Eucharistiefeier, parallel Kindergottesdienst im kath. Pfarrheim (Beginn in der Kirche).
»Langenrain«: St. Josef: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Böhringen

Von 1943 bis 2016
Sponsorenlauf in Böhringen sprengt Rekord



Ein voller Erfolg war auch der diesjährige Sponsorenlauf rund um den Böhringer See der Evangelischen Kirchengemeinde. Durch den Lauf kamen rund 9.300 Euro zusammen.
swb-Bild: privat

rer Weimer eine Medaille. Durch den Lauf kamen insgesamt rund 9.300 Euro zusammen. Dieser Betrag, der im Vergleich zum Vorjahr (5.500 Euro) wesentlich höher ausgefallen ist, wird zur Finanzierung der außerhalb des Etats eingerichteten Stelle für die Gemeindereferentin Dörthe Sonntag verwendet. Dies ist insbesondere nach dem Wegfall einer Anschubfinanzierung dringend notwendig, um die Stelle auf Dauer sichern zu können. Sonntag kümmert sich seit Oktober 2014 mit großem Erfolg insbesondere um die Jugendlichen – diese werden

gefördert, ermutigt und auch herausgefordert, sich selbst und ihre Gaben zu entdecken und einzusetzen. So entdecken sie auch den Glauben als tragfähige Basis für ihr Leben. »Mein ganz besonderer Dank geht an alle Sportler und an die Sponsoren sowie an Herrn Ortsvorsteher Diehl. Das große Engagement zur Sicherung der Stelle ist eine große Freude und bringt reichen Segen. Nochmals herzlichen Dank an alle, auch an die vielen Helferinnen und Helfer sowie an den Pächter der Gaststätte am See, Herrn Biller, für seine Unterstützung«, sagte Weimer.
redaktion@wochenblatt.net

Termine

Treffen der Strickkreisfrauen, Di., 15.5., 15 Uhr, Josefszimmer im Pfarrzentrum Weiler.
Lollipop-Wochenprogramm vom 10.-16.5.: Do., Christi Himmelfahrt, geschlossen. Fr., 14-15.30 Uhr Fußball-AG (ohne Anmeldung). Sa., 16-18 Uhr Der Hund - der beste Freund des Menschen: »Abschluss, gemeins. Spaziergang«, Treffpunkt Waldfriedhof. So., 11-13.30 Uhr Fest zum Muttertag. Di., 15.30-17 Uhr Entdeckungen mit der Teich-AG »Exkursion auf die Mettnau«, Treffpunkt Wanderweg zum Mettnauturm. Mi., 15.30-17 Uhr Inliner-Kurs; 15.30-17.30 Uhr Kochen II; 16-17.30 Uhr Geo-Caching (ohne Anmeldung).
Weitere Infos: KinderKultur-Zentrum Lollipop, Waldstr. 26, Tel. 07732/919145; lollipop@kinderkulturzentrum.de.
Jahrgang 1935/36 trifft sich Di., 15.5., 18 Uhr im Molencafé Radolfzell.
»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri

und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 23.5., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.
Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 12.5., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Geführte Wanderung von Dettingen nach Litzelstetten, Sa., 12.5., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Meditative Naturbeachtung auf der Mettnau, So., 13.5., 9 - 10.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau); Mindestalter 16 Jahre. Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 15.5., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Tel. 07732/81-500, www.radolfzell-tourismus.de.

Internationaler Museumstag am 13.5.: 11 Uhr Vernissage, 14 und 15 Uhr Führungen, Hesse-Museum Gaienhofen; 11 Uhr Museum Haus Dix Hemmenhofen.

»Turm in Flammen« mit dem Musikverein Horn-Gundholzen, 18.5., 19 Uhr am Wasserturm Horn.
Burgfest des Musikvereins

Schienen, Do., 10.5., ab 11 Uhr bei der Ruine Schrotzburg. Führung »Klosterspuren am Untersee« in Öhningen, Do., 17.5., 9.30 Uhr, Treffpunkt Klosterplatz beim Brunnen.
»Pilgern auf Badisch 2018« bei der ev. Kirchengemeinde auf der Höri, Wanderung über die hintere Höri mit geistlichen Impulsen von Pfr. Klaus, Sa., 16.6., 12 - ca. 18 Uhr; inkl. Schifffahrt und Pilgermahl. Anmeldung: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Tel. 07735/9999-161. (Anzahl der Plätze begrenzt!)
Verkauf von ca. 50 Fundrädern in Radolfzell gegen Höchstgebot, Di., 15.5., Besichtigung ab 15 Uhr im Gebäude Bahnhofplatz 6 (neben Busbahnhof), Verkauf ab 15.30 Uhr.

Pensionärsstammtisch Fr., 18.5., 14 - 17 Uhr, »Villa Windschief«, Radolfzell, für alle Ruheständler/-innen der Stadtverwaltung Radolfzell, Mettnau, Stadtwerke Radolfzell und des Spitalfonds (Krankenhaus und Altenpflegeheim).

Termine im café connect, Radolfzell: Do., 10.5., PS3-Tag. Fr., 11.5., 15.30 - 17 Uhr Zeichenworkshop. 24./25.5. Übernachtung in Auenhöhlen auf dem Campingplatz - schlafen wie ein Hobbit; Anmeldung bis 18.5. im café connect (Kostenbeitrag).

Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98
78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
10.05.2018
Dr. A. Kicherer, Tel. 07774/929938
12./13.05.2018
Dr. Kreuzer + Dr. Bertsche, Tel. 07775/511

Tagesfrische Spargel und Erdbeeren
aus eigenem Anbau

Telefon 07633/3965 **Verkauf in Radolfzell:**
Zeppelinstraße 8
Montag – Samstag
FRITZ WASSMER
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de

Radolfzell

Großputz in der Bibliothek

Groß Reinemachen in der Stadtbibliothek: Die Stadtbibliothek Radolfzell hat wegen Großputz vom Dienstag, 22. Mai, bis einschließlich Samstag, 26. Mai, geschlossen. Dies geht aus einer Pressemitteilung von der städtischen Pressestelle hervor.

Das Online-Portal Onleihe Hegau-Bodensee www.onleihe.de/radolfzell ist allerdings rund um die Uhr zugänglich. Dort können E-Books, E-Papers und E-Audios jederzeit auf die mobilen Endgeräte heruntergeladen werden, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt weiter.

Außerdem wird die Stadtbibliothek am 10. Mai mit Bilderbuchkino und einem Bastelzelt beim Böhringer Dorffest vertreten sein.

Das Team der Ehrenamtlichen der Ortsteilbibliothek Böhringen und die Stadtbibliothek Radolfzell unterstützen im Bastelzelt von 11 bis 13 Uhr und von 14 bis 16 Uhr beim Schiffefalten und nachmittags sind alle Kinder ab 3 und 4 Jahren zum Bilderbuchkino von »Pip und Posy – Der rote Ballon« (14.30 Uhr) und »Käpten Knitterbart und seine Bande« (16 Uhr) eingeladen. Die Böhringer Bibliothek ist den ganzen Tag zur Ausleihe geöffnet.

Mehr Informationen finden Interessierte im Internet auf der Homepage der städtischen Bibliothek unter www.radolfzell.de/stadtbibliothek.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Neue Gebührensätze für den Waldfriedhof

Seit dem 1. Mai gilt für den Waldfriedhof und für die sieben Friedhöfe in den Ortsteilen die neue Bestattungsgebührenordnung. Zuletzt wurden diese in 2011 angepasst. Die neue Gebührenordnung orientiert sich an der veränderten Nachfrage nach den Bestattungsformen. Einzelheiten dazu erläuterten kürzlich bei einem Rundgang über den Waldfriedhof Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, der Abteilungsleiter der technischen Betriebe, Andreas Baumann und Jan Drews von der Friedhofsverwaltung.

»Ausschlaggebend für die Neukalkulation waren der Friedhofsentwicklungsplan, kombiniert mit der Frage welche Flächen tatsächlich erforderlich sind, die Kosten für eine Bestattung und die Friedhofssatzung«, erläuterte Dezernatsleiter Nöken und fuhr fort, »die Friedhofssatzung beinhaltet die Bestattungsformen. Die Satzung wurde zwar bereits vor einem Jahr abgesegnet, konnte aber aufgrund der fehlenden Gebührenordnung noch nicht in Kraft treten. Zu heftigen Diskussionen bei der Kalkulationsgrundlage führten die Höhe der Gebühren und der grünpolitische Wert der Anlage. Im Vergleich zu Großstädten wird der Waldfriedhof nicht als Park oder Naherholungsgebiet genutzt. Dadurch sinkt der grünpolitische Wert auf ein Minimum.«



Der Abteilungsleiter der technischen Betriebe Andreas Baumann, Jan Drews von der Friedhofsverwaltung und Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, (von links nach rechts) erläuterten bei einem Rundgang auf dem Waldfriedhof die neue Bestattungsgebührenordnung.

swb-Bild: hz

Die Basis der neuen Bestattungsgebührenordnung war der Deckungsgrad, der mit 85 Prozent kostendeckend erhoben wurde. Durch die neuen Ansätze sind einige Bestattungsformen bis zu 14 Prozent günstiger. Dazu gehören die klassischen Sarggräber. Für ein Einfachrasenwahlgrab sinken die Gebühren auf neu 2.198 Euro und die Kosten für ein Doppelrasenwahlgrab verringern sich auf 4.286 Euro. Darin enthalten, jeweils die Rasenmäharbeiten. Für ein Einzelurnenwahlgrab steigen die Gebühren auf 795 Euro. Deutlich teurer wird das Doppelurnenwahlgrab in einer Kaverne. Für diese Bestattungsform muss künftig 2.076 Euro aufgewendet werden. Da-

bei werden die Urnen in einer gärtnergepflegten Gemeinschaftsgrabanlage beigesetzt. Die Grabfelder fügen sich mit ihrer ansprechenden Gestaltung harmonisch in das gewachsene Gesamtbild des Waldfriedhofs ein. Ein weiterer Pluspunkt der neuen Bestattungsgebührenordnung sind die verbesserten Leistungen. Während die Ruhezeit unverändert bei 15 Jahren bleibt, erhöht sich die Nutzungsdauer der Grabstätte ohne zusätzliche Kosten für die Angehörigen auf 25 Jahre. Mehrkosten für die Sonderausstattung einer keilförmigen Grabplatte sind ebenfalls im Grabpreis mit enthalten.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Iznang

Eine Ära endet
Rolf Zimmermann tritt beim TuS Iznang ab

Der TuS Iznang hatte jüngst zur Jahreshauptversammlung ins Gasthaus im Mooswald geladen. So viele Mitglieder wie noch nie waren dieser Einladung gefolgt, denn es hieß an diesem Abend Abschied zu nehmen von Rolf Zimmermann als erstem Vorsitzenden. Zimmermann begrüßte alle Mitglieder und Gönner des TuS und hielt einen launigen Rückblick über seine 40-jährige Trainertätigkeit sowie seiner 26-jährigen Arbeit als erster Vorsitzender des TuS Iznang.

Corinna Detzel berichtete über 1.371 abgeleistete Trainingsstunden mit steigenden Zahlen in den Bereichen Leichtathletik und Gesundheitssport. Kassiererin Petra Städele zeigte sich zufrieden über die gleichbleibend hohen Mitgliederzahlen, mit einer deutlichen Mehrheit weiblicher Mitglieder. Auch ist der TuS im Hinblick auf eine neue Sporthalle finanziell gut aufgestellt. Corinna Detzel und Götz Heinbach als neu gewählte Vorsitzende des Vereins verabschiedeten sich gebührend von Rolf Zimmermann und dankten ihm für sein kaum zu überbietendes Engagement für den Verein. Bürgermeister Peter



Die neue Vorstandschaft beim TuS Iznang auf einen Blick.
swb-Bild: TuS Iznang

Kessler hielt eine Laudatio auf Rolf Zimmermann und bedankte sich bei dem »Tausendsassa« des TuS Iznang für seine hervorragende Arbeit, die immer Hand und Fuß hatte. Er überreichte ihm als Dank und Anerkennung für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Verein die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg und verlas die Urkunde unterzeichnet von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Laszlo Rusvai, 1. Vorsitzender a. D. des BLV Bezirks Hegau Bodensee, bedankte sich ebenfalls bei Zimmermann für seine langjährige Mitarbeit im BLV-Bezirk. Er äußerte seine Freude darüber, dass Rolf Zimmer-

mann dem Bezirk als Teil des Teams um die neue Zeitmessanlage erhalten bleiben wird. Nach den Neuwahlen setzt sich der Vorstand wie folgt zusammen: Corinna Detzel (1. Vorsitzende), Götz Heinbach (2. Vorsitzender), Petra Städele (Kassiererin), Sonja Pascher (Schriftführerin), Götz Heinbach und Markus Detzel (Sportwart Leichtathletik), Corinna Detzel (Sportwart allgemeiner Sportbetrieb), Giannina Bartholz (Jugendleiterin), sowie Lina De Boni, Carina Dettling, Uta Gerken, Jürgen Gölz, Werner Graf, Anja Jedelhauser, Britt Manegold und Claudia Wallentin (Beisitzer).

redaktion@wochenblatt.net

Öhningen

Zu tief ins Glas geschaut

Deutlich einen über den Durst getrunken hatte ein Motorradfahrer, der am Sonntagmorgen, gegen 08.45 Uhr in der Schienerbergstraße, in der Kurve zur Abzweigung nach Wangen, sein Zweirad abwürgte und anschließend stürzte. Dies teilte die zuständige Polizei im Rahmen einer Pressemitteilung an die örtlichen Medien am vergangenen Montag mit.

Da sich sein Motorrad anschließend nicht mehr starten ließ, stellte er es ab und legte sich kurzerhand zum Schlafen in einen angrenzenden Vorgarten, heißt es in der Pressemitteilung der Polizei weiter.

Eine von Zeugen verständigte Streife weckte den Mann und veranlasste einen Atemalkoholtest, der einen Wert von rund zwei Promille erbrachte. Da der Motorradfahrer angegeben hat, nach dem Sturz weiteren Alkohol getrunken zu haben, wurden zwei Blutentnahmen in zeitlichem Abstand veranlasst und der Führerschein des Mannes einbehalten. Wie aus der Pressemitteilung zu entnehmen war, muss sich der Motorradfahrer wegen Trunkenheit im Verkehr verantworten.

redaktion@wochenblatt.net

Iznang



Die DLRG-Gruppe Moos hat die neue Wachstation im Strandbad in Iznang bezogen.
swb-Bild: eck

Heimat ist bezogen
Neu DLRG-Wachstation

Größer, schöner, moderner ist die neu gestaltete und sanierte DLRG-Wache beim Strandbad Iznang. Im Rahmen der Wiedereröffnungsfeier nach der einjährigen Umbauphase wurden die neuen Räumlichkeiten rund 30 geladenen Gästen vorgestellt. Insgesamt zeigte sich Uwe Nehlsen, Vorsitzender der DLRG-Gruppe Moos, sehr zufrieden über das Ergebnis der Baumaßnahme. In ihren Grußworten waren die Vertreter des DLRG Bezirks Bodensee, der Stiftung Wasserrettung, der Sparkassenstiftung Hegau-Bodensee, der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr voll des Lobes und beglückwünschten die Mooser DLRGler zur neuen Wache, mit der unumstritten schönen Lage.

Im Zuge der Neugestaltung der Iznanger Strandbadfläche und des Betriebsgebäudes wurde die DLRG-Wache in die Neuplanung einbezogen. Teils wurden DLRG-Räume für den Strandbadbedarf umgenutzt, und entstanden in einem anderen Gebäudeteil neu. Dabei wurden sie konzipiert und ausgerichtet auf den Bedarf eines Rettungsdienstes. Im mittleren Trakt des Erdgeschosses fand der Sanitäts- und Wachraum seinen neuen Platz mit direkter rückwärtiger Zufahrt für landge-

bundene Rettungsfahrzeuge. Auch die Ausstattung wurde auf den aktuellen Stand gebracht und ist für Sanitätsausbildungen geeignet. Küche, Bäder und Toiletten im Obergeschoss wurden modernisiert und neu möbliert. Seeseitig wurde das Dach angehoben und über einen neuen Balkon der notwendige Notausgang geschaffen. Die Trennung von Betreuer- und Gruppenschlaf-räumen erweitert die Nutzungsmöglichkeiten, auch hinsichtlich interner Weiterbildung und dem Einsatz von Wachpersonal anderer DLRG-Gruppen.

Insgesamt belaufen sich die Umbaukosten auf rund 120.000 Euro. Hiervon entfallen knapp 60.000 Euro auf die Gemeinde Moos für die Umgestaltung des Gebäudes und ungefähr der gleiche Betrag auf die DLRG-Ortsgruppe für die Modernisierung und Ausstattung im Innenbereich. Zusätzlich brachten die DLRG-Mitglieder noch ca. 1500 Arbeitsstunden an Eigenleistungen ein. Der Dank des Ortsgruppenvorsitzenden Nehlsen galt der Unterstützung durch die Sponsoren. Unter anderem spendete der »Verein Moos Hilft« ein neues AED-Gerät.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Konzert am Muttertag

Das junge Fönblasorchester unter Leitung von Christina Goldstein wird als Bläsernachwuchsorchester den musikalischen Auftakt beim diesjährigen Muttertagskonzert, 13. Mai, um 18 Uhr im Milchwerk gestalten. Die 35 jungen Musiker und Musikerinnen haben in den letzten Monaten intensiv geübt und freuen sich auf ihren großen Auftritt.

Das Schlagzeugensemble der Musikschule unter der Leitung von Martin Deufel wird wieder ein Feuerwerk an den Percussionsinstrumenten entzünden. Die Auftritte des Schlagzeugensembles gehören mit zu den

Höhepunkten im musikalischen Jahreslauf der Musikschule. Einen zentralen Konzertprogramm-punkt nehmen in diesem Jahr die beiden Streichorchester der Musikschule ein. Die jungen Streicher werden von Beatrice Speck auf ihren Auftritt intensiv vorbereitet. Norbert Speck hat das Musikschul-Streicherorchester um eine sinfonische Bläserbesetzung erweitert. Das Publikum darf sich auf ein großes sinfonisch besetztes Orchester mit wunderbarer Musik aus Filmmelodien aber auch auf den Bolero von Maurice Ravel freuen.

redaktion@wochenblatt.net